



Zwischenbericht des TIPTTEL-Konzerns  
über die Periode vom 1. Januar bis 30. Juni 2004

## Brief an die Aktionäre

### **Liebe Aktionäre, liebe Aktionärinnen, liebe Geschäftsfreunde,**

das erste Halbjahr 2004 stand bei der TIPTEL AG weiter im Zeichen des eingeschlagenen Konsolidierungskurses. Neben einer Umsatzsteigerung von 1,2 Prozent lagen wir auch mit dem operativen Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)) im Rahmen der Erwartungen für das Gesamtjahr 2004.

Innerhalb des positiven Abschlusses im ersten Halbjahr 2004 blicken wir in der zweiten Hälfte des ersten Halbjahres 2004 auf eine moderate Geschäftsentwicklung zurück. Auch in diesem Jahr haben sich die allgemeinen Hoffnungen auf eine konstante Erholung der wirtschaftlichen Lage im zweiten Quartal noch nicht auf alle Märkte der TIPTEL AG auswirken können. Demzufolge wurde nach einem optimistischen ersten Quartal unser Kernmarkt Deutschland am Ende des zweiten Quartals 2004 von einer kurzfristigen Schwächung in der Nachfrage beeinträchtigt.

Insgesamt beobachten wir in unserem Kerngeschäftsfeld Telekommunikation eine bislang noch verhaltene Investitionsneigung bei mittelständischen Unternehmen. Dennoch sehen wir in diesem Bereich den Bedarf nach anwenderbezogener und modular erweiterbarer Systemtelefonie als unvermindert groß an.

Als einer der europaweit tätigen Spezialisten für innovative Telekommunikationslösungen hat sich TIPTEL auf die spezifischen Telefonie-Anforderungen von mittelständischen Unternehmen spezialisiert. Wir bieten heute für den Bedarf kleiner und mittelständischer Unternehmen qualifizierte TK-Systemlösungen an, in denen flexibel erweiterbare Telekommunikations- und Netzwerkkomponenten auf die Telefonie- und Netzwerkanwendungen dieser Benutzergruppe abgestimmt sind.

Im Zuge der Fokussierung auf diese Zielgruppe sind zur CeBIT weitere interessante Produktneuheiten vorgestellt worden, die seit dem zweiten Quartal 2004 plangemäß lieferbar sind und sich in der Phase der Markteinführung befinden. Die neuen TK-Anlagen tiptel 3011 system und tiptel 3022 system basieren auf

den bereits eingeführten Anlagen tiptel 3011 office und tiptel 3022 office, exklusiv der integrierten Netzwerk- und Internetfunktionalität. Zielgruppe der reduzierten und damit preisgünstigeren Varianten sind Firmen mit bis zu zehn bzw. vierzehn Arbeitsplätzen, die Bedarf an einer reinen TK-Lösung haben. Da diese Anlagen auf modernsten Komfort zugeschnitten sind, stehen eine Reihe von Systemtelefonen zum direkten Anschluss bereit. Mit dem tiptel 82 system lassen sich die Anlagenfunktionen bequem vom Arbeitsplatz aus bedienen. Für mobile Erreichbarkeit im Unternehmen stehen professionelle schnurlose DECT-Lösungen zur Verfügung. Weiterhin sind die Anlagen für die Integration der VoiceMail-Systeme tiptel 350/-10 ISDN und Call Manager tiptel 355 ISDN vorbereitet.

Mit der tiptel 3022 office rack bieten wir eine spezielle Variante der tiptel 3022 office, die für den Einbau in einen 19-Zoll-Rackschrank geeignet ist. Die Vorteile liegen in einer deutlich effizienteren Administration und kommen so den Endkunden wie auch unseren Fachhändlern zugute.

Mit der modularen TK-Anlage tiptel 6000 business runden wir seit Mai unser Produktportfolio nach oben ab und bieten erstmals eine Komplettlösung mit bis zu 64 Ports für größere Unternehmen. Ein Hauptmerkmal dieser Anlage ist die einfache Anpassung an die individuellen Kommunikationsbedürfnisse des Kunden – nicht nur durch die modulare Erweiterbarkeit der analogen und digitalen Anschlüsse, sondern auch durch weitere integrierbare Komponenten für Call-Management, ADSL, WLAN und VoIP. Damit trägt das System dem zunehmenden Kundenbedürfnis nach einer Verschmelzung von TK- und IT-Infrastrukturen in hohem Maße Rechnung.

Kontinuierliche Produktpflege kommt der modularen TK-Anlage tiptel 4011 XT zugute, die für Unternehmen mit bis zu 26 Mitarbeitern konzipiert ist. Neben einem neuen Firmware-Release zur Erweiterung der Funktionalität steht seit Anfang des zweiten Quartals das tiptel 82 operator als zusätzliches Systemtelefon zur Verfügung. Mit ihm können bis zu acht Anrufe gleichzeitig signalisiert und gehalten werden, um in den Phasen mit hohem Telefonaufkommen ein systematisches und professionelles Call Management zu gewährleisten.

Bei der allgemein noch verhaltenen Marktnachfrage innerhalb eines wettbewerbsintensiven Marktumfeldes ist die eindeutige Positionierung und Fokussierung der TIPTEL AG auf ihre Kernkompetenzen von großer Bedeutung. Wir konzentrieren uns weiterhin auf die TK-Wachstumsfelder ISDN, WLAN und DSL, wo wir für den Bedarf kleiner und mittelständischer Unternehmen qualifizierte TK-Systemlösungen anbieten.

Begleitet wird unsere Produktoffensive von einer gezielten Marktbearbeitung und unterstützt von unseren Aktivitäten innerhalb unseres Systempartnerkonzeptes. In den letzten Monaten veranstalteten wir für unsere Systempartner im Fachhandel umfangreiche Technischulungen zu neuen Release-Ständen der TIPTEL-TK-Systeme. Zusätzlich zu qualifizierenden Schulungsmaßnahmen unterstützen wir unsere Systempartner bei der Angebotserstellung und begleiten Erstinstallationen bei Kunden vor Ort.

Wir werden alles daran setzen, unsere positive Entwicklung in den nächsten Monaten fortzusetzen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Werner Materna'. The signature is fluid and cursive, with the first name 'Werner' written in a smaller, more compact script and the last name 'Materna' in a larger, more prominent script.

Werner Materna  
Vorstand

## Geschäftsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2004 erreichte der TIPTEL-Konzern einen Umsatz von 17,12 MEUR. Damit konnten wir uns gegenüber der Vorjahresperiode (16,92 MEUR) um 1,2 Prozent steigern.

Die Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2004 wurde entscheidend von dem Bereich **Auftragsfertigung** mitgetragen. Die TIPTEL AG stellt in diesem saisonalen Geschäftsfeld ihre umfangreichen Produktionskapazitäten und ihr Know-how für die Fertigung von technisch anspruchsvollen Produkten Dritten zur Verfügung. Bereits zum ersten Quartal berichteten wir, dass in diesem Geschäftsbereich zum Jahresanfang auf Kundenwunsch Auftragsvolumina in die erste Jahreshälfte 2004 vorgezogen wurden. Entsprechend erzielten wir hier im ersten Halbjahr ein Umsatzplus von rund 33,6 Prozent.

In der zweiten Hälfte des Halbjahres konnten die auslaufenden Aufträge in diesem Geschäftsfeld durch unsere anderen Geschäftsbereiche nicht vollständig kompensiert werden. Eine insgesamt schwächere Nachfrage führte zu einer leichten Beeinträchtigung der gesamten Umsatzentwicklung unserer Gesellschaft im zweiten Quartal. So lagen die Umsätze im zweiten Quartal 2004 bei 7,75 MEUR, und damit auf niedrigerem Umsatzniveau als im zweiten Quartal des Vorjahres (8,27 MEUR).

Wir erzielten in dem Bereich **Analog** in den letzten sechs Monaten 2004 gegenüber der Vorjahresperiode eine Umsatzsteigerung von 7,6 Prozent. Zu dieser positiven Entwicklung trugen im Wesentlichen die Vertriebsgesellschaften in Belgien und Frankreich bei. Sehr positiv haben sich in diesem Bereich die Ergonomietelefone tiptel ergovoice entwickelt, die speziell für die Bedürfnisse älterer Menschen konzipiert wurden.

Unser Geschäftsfeld **ISDN** verlief stabil und konnte gegenüber dem Vorjahr im ersten Halbjahr 2004 ein Umsatzplus von 2,7 Prozent verzeichnen. Dazu trugen im Wesentlichen die ISDN-Telefone bei. Wir erwarten für die zweite Jahreshälfte eine sich weiter entwickelnde Steigerung der Absatzzahlen im TK-Anlagenbereich. Hierzu werden insbesondere unser Produktangebot aus der tiptel 3011/3022 Systemfamilie und die tiptel 6000 business beitragen.

Die Erlöse in unserem **DECT**-Geschäft lagen mit rund 26,1 Prozent unter denen des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Der Grund hierfür liegt im Auslaufen eines Produktes; dieser negative Trend wird ab dem vierten Quartal durch die Auslieferung des Nachfolgemodells teilweise kompensiert.

#### Umsatz nach Geschäftsbereichen (TEUR)

	<b>01.01. bis 30.06.2004</b>	<b>01.01. bis 30.06.2003</b>	<b>01.04. bis 30.06.2004</b>	<b>01.04. bis 30.06.2003</b>
ISDN	4.417	4.300	1.990	2.179
DECT	1.998	2.703	891	1.265
Analog	7.413	6.892	3.540	3.470
Sicherheitstechnik	66	85	36	44
Auftragsfertigung	2.436	1.823	927	917
Sonstiges	793	1.118	364	392
<b>Gesamt</b>	<b>17.123</b>	<b>16.921</b>	<b>7.748</b>	<b>8.267</b>

Mit Blick auf die **regionale Umsatzverteilung** konnten wir die positive Umsatzentwicklung im europäischen Ausland fortsetzen.

In den Beneluxländern schlossen wir das erste Halbjahr 2004 mit einer Steigerung von 8,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum ab (4,29 MEUR in 2003). Besonders positiv wirkte sich hierbei die Umsatzsteigerung unserer Tochtergesellschaft in Belgien mit 29,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr aus. Um 8,8 Prozent zum Vorjahr verbesserte sich im ersten Halbjahr 2004 auch der Umsatz unseres restlichen Europageschäfts. Insbesondere in Frankreich mit einer Steigerung von 25,1 Prozent und in der Schweiz mit einem Plus von 9,4 Prozent setzten wir den positiven Kurs der Vorquartale fort. Die strukturellen Anpassungen in den letzten Monaten bei unseren Tochtergesellschaften zeigen hier erste positive Effekte auf die Geschäftsentwicklung.

In unserem Kernmarkt Deutschland erlebten wir einen unerwartet schwachen Monat Juni. Entsprechend lagen die Erlöse im ersten Halbjahr rund 4,7 Prozent unter denen des Vergleichszeitraums des Vorjahres (9,40 MEUR).

#### Umsatz nach Ländern (TEUR)

	<b>01.01. bis 30.06.2004</b>	<b>01.01. bis 30.06.2003</b>	<b>01.04. bis 30.06.2004</b>	<b>01.04. bis 30.06.2003</b>
Deutschland	8.953	9.395	3.944	4.682
Benelux-Länder	4.647	4.289	2.160	2.054
Sonstiges Europa	3.523	3.237	1.644	1.531
<b>Summe</b>	<b>17.123</b>	<b>16.921</b>	<b>7.748</b>	<b>8.267</b>

## Kostenentwicklung und Ergebnissituation

Die straffe strukturelle Aufstellung führte im operativen Bereich im ersten Halbjahr 2004 zu einer Verbesserung des absoluten Rohertrages unter Einrechnung der Bestandsveränderung um +0,19 MEUR (+2,2 Prozent). Bei weiter sinkenden Einkaufspreisen im zweiten Quartal 2004 verbesserte sich die Materialaufwandsquote im Vergleich zum Vorjahresquartal um 4 Prozentpunkte auf 47,8 Prozent (Vorjahr 51,8 Prozent). Die durchschnittlichen Verkaufserlöse pro Produkt verhielten sich im Vergleich zum ersten Quartal 2004 weiter konstant.

Insgesamt setzte sich im ersten Halbjahr 2004 auf der Kostenseite der positive Trend fort. So verringerten sich die Aufwendungen in den Bereichen Personalaufwand, Abschreibungen und sonstiger betrieblicher Aufwand um 0,43 MEUR (ca. -4,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr).

Trotz unserer verstärkten Vertriebsaktivitäten konnten wir durch den gezielten Einsatz der Mittel die Ausgaben stabil halten.

## Ergebnis

Nach einem positiven ersten Quartal 2004 gestaltete sich die Ergebnissituation in der zweiten Hälfte des Halbjahres verhalten. Im Einzelnen erzielte TIPTEL im zweiten Quartal 2004 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 0,23 MEUR nach 0,41 MEUR im ersten Quartal 2004. Auf das Halbjahr bezogen lag das EBITDA bei 0,64 MEUR nach 1,01 MEUR im Vergleichszeitraum 2003.

Das operative Ergebnis (EBIT) lag im ersten Halbjahr 2004 bei 0,16 MEUR. Im Vergleichszeitraum 2003 erzielte TIPTEL ein EBIT in Höhe von 0,25 MEUR, inklusive eines gesonderten Ertrages in Höhe von 0,74 MEUR. Bereinigt um den gesonderten Ertrag liegt das Vorjahres-EBIT bei ca. -0,49 MEUR. Rein operativ betrachtet verbesserte sich das EBIT im ersten Halbjahr 2004 um ca. +0,65 MEUR auf +0,16 MEUR.

Die Ergebnissituation im ersten Halbjahr 2004 spiegelt sich in einer EBIT-Marge von 0,9 Prozent wider (2003: 1,5 Prozent). Damit liegen wir im Rahmen der prognostizierten Ergebnisentwicklung für das Gesamtjahr 2004.

Das Periodenergebnis beläuft sich im ersten Halbjahr 2004 auf –0,15 MEUR nach 0,005 MEUR im Vorjahreszeitraum. Als Ergebnis pro Aktie werden –0,03 EUR ausgewiesen, nach 0,00 EUR im ersten Halbjahr 2003.

### Liquiditätslage

Im Finanzmittelbestand konnte der Konzern zum 30. Juni 2004 eine leichte Verbesserung um +1,2 Prozent auf 0,69 MEUR erzielen. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt zum 30. Juni 2004 –0,41 MEUR (30. Juni 2003: –0,25 MEUR). Beeinträchtigt wurde der operative Cashflow u. a. durch eine Zunahme der Vorräte um ca. 0,96 MEUR im Vergleich zum Jahresanfang.

Zum Ende des ersten Halbjahres wurde im Konzern eine Eigenkapitalquote im Bezug auf die Bilanzsumme in Höhe von 8,0 Prozent erreicht (31.12.2003: 8,7 Prozent).

### Auftragsbestand

Der Auftragsbestand der AG und der DFG betrug zum Stichtag 30. Juni 2004 6,23 MEUR (30. Juni 2003: 7,02 MEUR). Eine auf dem deutschen Markt schwächere Nachfrage im zweiten Quartal wirkte sich auf den Auftragsbestand zum Stichtag 30.06.2004 aus.

### Investitionen

TIPTTEL investierte im ersten Halbjahr 2004 insgesamt 0,11 MEUR gegenüber 0,07 MEUR im Vorjahreszeitraum. Im Vergleich zum Vorjahr hielten wir unsere Ausgaben im Bereich Forschung & Entwicklung mit 1,22 MEUR auf nahezu gleichem Niveau.



## Mitarbeiter

Von den 269 Mitarbeitern im TIPTEL-Konzern zum 30. Juni 2004 waren 228 Mitarbeiter im Inland (2003: 233) und 41 Mitarbeiter im Ausland (2003: 45) beschäftigt.

## Investor Relations

Auch in der zweiten Hälfte des ersten Halbjahres 2004 haben wir den Kontakt zu unseren Aktionären und Investoren, wie auch zu der Wirtschaftspresse gepflegt. Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 2. Juni 2004 hatte unsere Gesellschaft ihre Aktionäre nach Duisburg zu einem direkten Dialog mit der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat eingeladen. Aufsichtsrat und Vorstand gaben den Aktionären einen Überblick über das zurückliegende Geschäftsjahr 2003 und schilderten die Unternehmensplanungen für das laufende Jahr. Von den anwesenden Aktionären wurde der Kurs des Vorstands bestätigt und allen Punkten der Tagesordnung mit deutlicher Mehrheit zugestimmt. Insbesondere beschloss die Hauptversammlung, Erweiterungen entsprechend der Empfehlungen des Corporate Governance Kodexes vorzunehmen. Es wurde von der Hauptversammlung u.a. beschlossen, den Aktionären künftig die Verfolgung der Hauptversammlung über moderne Kommunikationsmedien (u. a. Internet) zu ermöglichen.

Weiterführende, aktuelle Informationen zu unserem Unternehmen und zu der TIPTEL-Aktie werden Ihnen auch auf der Homepage der TIPTEL AG zur Verfügung gestellt.

## Ausblick

Wir sind zuversichtlich, dass TIPTEL die positive Tendenz ihrer Umsatz- und Ergebnisentwicklung vom Jahresanfang wieder aufgreifen und bis Jahresende fortsetzen wird. Wir werden den Konsolidierungskurs unseres Unternehmens in kleinen Teilzielen weiter verfolgen.

Mit unseren Kernkompetenzen sowohl in der klassischen Telekommunikation wie auch in den für unsere Zielgruppen zukunftsweisenden Technologien der Telekommunikation und Netzwerktechnik ist unser Unternehmen auf der Produktseite mit Anlagen wie tiptel 3022/3011, tiptel 6000 business oder tiptel 4011 XT hervorragend aufgestellt. Um der temporär schwachen Marktnachfrage entgegenzutreten, hat TIPTEL ihre Marktbearbeitung intensiviert und wird dies in den kommenden Wochen weiter fortsetzen. Unser Ziel ist es, mit dem Fachhandel den Mittelstand intensiver anzusprechen und die marktspezifische Lösungskompetenz der Marke tiptel im TK-Anlagenbereich noch stärker zu kommunizieren. Insgesamt gehen wir für die zweite Jahreshälfte mit der zu erwartenden anziehenden Investitionsbereitschaft bei mittelständischen Unternehmen von einer leichten, saisonalen Belebung unseres Kernmarktes Telekommunikation aus. Auch Branchenkenner erwarten hier eine Stabilisierung des Marktes bei moderatem Wachstum (HVB-Branchenstudie, 07/2004).

Für das zweite Halbjahr sind weitere vielversprechende Produkte geplant, die zur positiven Entwicklung beitragen sollen.

Im DECT-Bereich versprechen wir uns sehr viel vom neuen tiptel *easyDECT XL2*, das Anfang Oktober verfügbar sein wird. Im Vergleich zu seinem bereits erfolgreichen Vorgänger, dem tiptel *easyDECT XL*, verfügt es mit Festnetz-SMS und einem Telefonregister für 100 Rufnummern über ein umfangreicheres Leistungsspektrum. Zudem wird es für den Endkunden um mehr als 20 Prozent günstiger als das erste tiptel *easyDECT XL*. Ziel dieser Produktmodifikation ist es, den Marktanteil im interessanten Segment der schnurlosen Ergonomietelefone zu erhöhen.

Mit dem tiptel 570 office werden wir Ende September einen Profi-Anrufbeantworter vorstellen, der einzigartige Lösungen für viele Anwendungsbereiche beinhaltet. Neben einem großen Sprachspeicher für bis zu zwei Stunden Aufzeichnungen, verfügt das Gerät über 14 individuelle Ansagen mit Wochentag- und Uhrzeitsteuerung, was ihn beispielsweise für Arztpraxen prädestiniert. Über eine PC-Schnittstelle können Sprachdaten übertragen, SMS-Nachrichten am PC dargestellt und geschrieben sowie die Konfiguration erstellt und gesichert werden. Als optionales Zubehör werden ein Headset und ein Fußschalter zur komfortablen Bearbeitung der Nachrichten angeboten. Mit dem tiptel 570 office wird die Qualitätsführerschaft der TIPTEL AG im Bereich der Sprachspeichersysteme weiter ausgebaut.

Ebenfalls im September wird die tiptel *easyBOX* eingeführt, mit der schnurgebundene analoge Endgeräte über die Basisstation eines Schnurlostelefons betrieben werden können. Die tiptel *easyBOX* nutzt den Vorteil des DECT/GAP-Standards, den die meisten modernen Schnurlostelefone unterstützen, und wird wie ein weiteres Mobilteil an der Basisstation angemeldet. Das an die tiptel *easyBOX* angeschlossene Endgerät erhält so schnurlosen Zugang für externe Verbindungen und – je nach Basisstation – auch für kostenfreie interne Gespräche.

Weiterhin arbeiten wir an einer deutlichen Verbesserung der Profitabilität unseres Konzerns. Wir gehen davon aus, unsere prognostizierte Ergebnisentwicklung von einer EBIT-Marge von einem Prozent im Geschäftsjahr 2004 zu erreichen.

Neben einer positiven Entwicklung unseres operativen Geschäfts ist es unser vorrangiges Ziel, mittelfristig eine nachhaltige Verbesserung der Liquiditätslage und Eigenkapitalquote unseres Konzerns zu erzielen.

## Ergänzende Angaben

1. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden zum 31.12.2003 wurden unverändert zum 30.06.2004 angewandt.
2. Der Zwischenbericht vom 01.01.2004 bis 30.06.2004 des TIPTEL-Konzerns entspricht den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) in Verbindung mit IAS 34.
3. An der Einschätzung der wesentlichen Risiken im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung unter Berücksichtigung der weiterhin instabilen Marktsituation haben sich zu den Aussagen des Geschäftsberichtes 2003 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung\*

### für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2004

	Quartalsbericht II/2004	Quartalsbericht II/2003	6-Monatsbericht 01.01.2004 – 30.06.2004	6-Monatsbericht 01.01.2003 – 30.06.2003**
	01.04.2004 – 30.06.2004	01.04.2003 – 30.06.2003**	01.01.2004 – 30.06.2004	01.01.2003 – 30.06.2003**
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	7.748	8.267	17.123	16.921
Sonstige betriebliche Erträge	89	815	221	947
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	216	-55	339	-54
Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-3.922	-4.229	-8.867	-8.459
Personalaufwand	-2.730	-2.864	-5.725	-5.724
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögens- gegenstände)	-246	-382	-487	-763
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-1.203	-1.419	-2.494	-2.650
Übrige	-	-	-	-
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-48</b>	<b>133</b>	<b>110</b>	<b>218</b>
Zinserträge/-aufwendungen	-116	-104	-217	-216
Beteiligungserträge	-	-	-	-
Erträge/-Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-	-	-	-
Währungsgewinne/-verluste	19	-23	20	1
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	13	13	27	27
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>-132</b>	<b>19</b>	<b>-60</b>	<b>30</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-36	-31	-87	-25
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>-168</b>	<b>-12</b>	<b>-147</b>	<b>5</b>
Minderheitenanteile	-	-	-	-
<b>Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</b>	<b>-168</b>	<b>-12</b>	<b>-147</b>	<b>5</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR</b>	<b>-0,03</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,03</b>	<b>0,00</b>
<b>Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stück</b>	<b>5.220.972</b>	<b>5.220.972</b>	<b>5.220.972</b>	<b>5.220.972</b>

\* ohne Testat

\*\* Vorjahreszahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend des ersten Halbjahres 2004 dargestellt

## Konzernbilanz\*

### zum 30. Juni 2004

#### Aktiva

	Stand 30.06.2004	Stand 31.12.2003
	TEUR	TEUR
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Liquide Mittel	693	1.164
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.297	4.016
Vorräte	8.667	7.699
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	–	12
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	494	297
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>13.151</b>	<b>13.188</b>
Sachanlagevermögen	2.435	2.702
Immaterielle Vermögenswerte	296	402
Finanzanlagen	1.645	1.645
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	6	6
Ausleihungen	57	144
Geschäfts- oder Firmenwert	1	1
Latente Steuern	2.051	2.067
Sonstige Vermögenswerte	–	–
Übrige	–	1
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>6.491</b>	<b>6.968</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>19.642</b>	<b>20.156</b>

\*ohne Testat

## Konzernbilanz\*

### zum 30. Juni 2004

#### Passiva

	Stand 30.06.2004	Stand 31.12.2003
	TEUR	TEUR
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.994	1.951
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.159	2.966
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	–	1
Rückstellungen	2.433	2.668
Umsatzabgrenzungsposten	140	172
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	108	60
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.110	1.409
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>8.944</b>	<b>9.227</b>
Langfristige Darlehen	2.786	2.804
Umsatzabgrenzungsposten	1.773	1.773
Latente Steuern	91	151
Pensionsrückstellungen	3.213	3.198
Übrige	1.260	1.258
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>9.123</b>	<b>9.184</b>
<b>Minderheitenanteile</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	13.347	13.347
Kapitalrücklage	540	540
Eigene Anteile	–	–
Bilanzverlust/Bilanzgewinn	–3.899	–3.708
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	–8.413	–8.434
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>1.575</b>	<b>1.745</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>19.642</b>	<b>20.156</b>

\*ohne Testat

## Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2004

	01.01 bis 30.06.2004		01.01 bis 30.06.2003	
	TEUR		TEUR	
1. Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss (+) / vor Ertragsteuern (-) und außerordentlichen Posten	./.	60	+	15
2. Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	+	487	+	763
3. Zinsaufwand (+)	+	221	+	220
4. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	./.	219	./.	1.264
5. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (-)/Erträge (+)		-	+	69
6. Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	./.	5	./.	15
7. Auszahlungen (./.) für Zinsen	./.	117	./.	71
8. Auszahlungen (./.) für Ertragsteuern	./.	120	./.	38
9. Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus LuL sowie anderer Aktiva	./.	529	./.	64
10. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus LuL sowie anderer Passiva, die nicht FIN/INV	./.	70	+	136
<b>11. Mittelzu- (+) / -abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>./.</b>	<b>412</b>	<b>./.</b>	<b>249</b>
12. Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	+	5	+	53
13. Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	./.	95	./.	52
14. Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellem Anlagevermögen		-		-
15. Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	./.	18	./.	19
16. Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	+	86	+	58
17. Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		-		-
18. Einzahlungen (+) aus Zinsen	+	1	+	4
<b>19. Mittelzu- (+) / -abfluss (-) aus Investitionstätigkeit</b>	<b>./.</b>	<b>21</b>	<b>+</b>	<b>44</b>
20. Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	+	326		-
21. Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	./.	34	./.	64
22. Auszahlungen (-) aus Zinsen	./.	330		
<b>23. Mittelzu- (+) / -abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>./.</b>	<b>38</b>	<b>./.</b>	<b>64</b>
<b>24. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>./.</b>	<b>471</b>	<b>./.</b>	<b>269</b>
25. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		1.164		954
<b>26. Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		<b>693</b>		<b>685</b>
– davon flüssige Mittel		658		635
– davon verpfändete		35		50

## Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 30. Juni 2003

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Konzern- gewinn	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand 01.01.2003</b>	<b>13.347</b>	<b>540</b>	<b>-8.447</b>	<b>-2.584</b>	<b>2.856</b>
Umbuchungen			209	-209	0
Konzernergebnis				5	5
Übrige neutrale Veränderungen			60		60
<b>Stand 30.06.2003</b>	<b>13.347</b>	<b>540</b>	<b>-8.178</b>	<b>-2.788</b>	<b>2.921</b>

## Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 30. Juni 2004

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Konzern- gewinn	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand 01.01.2004</b>	<b>13.347</b>	<b>540</b>	<b>-8.434</b>	<b>-3.708</b>	<b>1.745</b>
Umbuchungen			44	-44	0
Konzernjahresüberschuss				-147	-147
Übrige neutrale Veränderungen			-23		-23
<b>Stand 30.06.2004</b>	<b>13.347</b>	<b>540</b>	<b>-8.413</b>	<b>-3.899</b>	<b>1.575</b>



## Segmentberichterstattung

### Primäres Segment 2004 (Geografisches Segment) vom 1. Januar bis 30. Juni 2004\*

	Deutschland	Benelux	Sonstiges Europa	Interseg- mentärer Transfer	Eliminie- rungen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Erträge</b>						
Umsatz mit externen Dritten	8.953	4.647	3.523	0		17.123
Transfer zwischen den Segmenten	3.881	400	4	+4.285		0
<b>Umsatzerlöse inkl. Transfer</b>	<b>12.834</b>	<b>5.047</b>	<b>3.527</b>	<b>-4.285</b>		<b>17.123</b>
<b>Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-250</b>	<b>400</b>	<b>-67</b>		<b>27</b>	<b>110</b>
Zinserträge / -aufwendungen						-218
Währungsgewinne / -verluste						+20
Sonstige Erlöse / Aufwendungen						+27
Steuern vom Einkommen/Ertrag						-86
<b>Jahresfehlbetrag</b>						<b>-147</b>
<b>Andere Informationen</b>						
Segmentvermögen	21.180	2.958	3.429		-9.975	17.592
Segmentsschulden	15.085	3.703	4.404		-5.216	17.976
Zugänge Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens	86	7	2			95
Zugänge Anschaffungskosten immaterieller Vermögenswerte	7		11			18
Abschreibungen	422	23	42			487

\* Zur besseren Vergleichbarkeit wurde ein Teil der Segmentberichterstattung entsprechend der Konzern-GuV dargestellt

**Primäres Segment 2003 (Geografisches Segment)**  
vom 1. Januar bis 30. Juni 2003\*

	Deutschland	Benelux	Sonstiges Europa	Interseg- mentärer Transfer	Eliminie- rungen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Erträge</b>						
Umsatz mit externen Dritten	9.395	4.289	3.237	0		16.921
Transfer zwischen den Segmenten	4.024	72	25	+4.121		0
<b>Umsatzerlöse inkl. Transfer</b>	<b>13.419</b>	<b>4.361</b>	<b>3.262</b>	<b>-4.121</b>		<b>16.921</b>
<b>Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>						
	<b>239</b>	<b>278</b>	<b>-156</b>		<b>-143</b>	<b>218</b>
Zinserträge / -aufwendungen						-216
Währungsgewinne / -verluste						+1
Sonstige Erlöse / Aufwendungen						+27
Steuern vom Einkommen/Ertrag						-25
<b>Jahresüberschuss</b>						<b>5</b>
<b>Andere Informationen</b>						
Segmentvermögen	24.467	2.934	3.293		-10.467	20.227
Segmentsschulden	16.253	3.626	4.602		-5.475	19.006
Zugänge Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens	42	1	9			52
Zugänge Anschaffungskosten immaterieller Vermögenswerte	4		15			19
Abschreibungen	652	43	68			763

\* Vorjahreszahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend des ersten Halbjahres 2004 dargestellt

**Sekundäres Segment 2004 (Geschäftsbereiche)**  
**vom 1. Januar bis 30. Juni 2004\***

	ISDN	DECT	Analog	Sonstiges	Sicherheits- technik	Auftrags- fertigung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Erträge</b>							
Umsatzerlöse mit externen Dritten	4.417	1.998	7.413	793	66	2.436	17.123
Transfer zwischen den Segmenten							
<b>Umsatzerlöse inkl. Transfer</b>	<b>4.417</b>	<b>1.998</b>	<b>7.413</b>	<b>793</b>	<b>66</b>	<b>2.436</b>	<b>17.123</b>
<b>Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>							
	<b>-263</b>	<b>189</b>	<b>-79</b>	<b>53</b>	<b>-18</b>	<b>228</b>	<b>110</b>
Zinserträge / -aufwendungen							-218
Währungsgewinne / - verluste							+20
Sonstige Erlöse / Aufwendungen							+27
Steuern vom Einkommen / Ertrag							-86
<b>Jahresfehlbetrag</b>							<b>-147</b>
<b>Andere Informationen</b>							
Segmentvermögen	4.538	2.053	7.616	814	68	2.503	17.592
Segmentschulden	4.637	2.097	7.783	832	69	2.558	17.976
Zugänge Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens	25	11	41	4		14	95
Zugänge Anschaffungskosten immaterieller Vermögenswerte	5	2	8	1		2	18
Abschreibungen	213		240	24	1	9	487

\* Zur besseren Vergleichbarkeit wurde ein Teil der Segmentberichterstattung entsprechend der Konzern-GuV dargestellt

**Sekundäres Segment 2003 (Geschäftsbereiche)**  
**vom 1. Januar bis 30. Juni 2003\***

	ISDN	DECT	Analog	Sonstiges	Sicherheits- technik	Auftrags- fertigung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Erträge</b>							
Umsatz mit externen Dritten	4.300	2.703	6.892	1.118	85	1.823	16.921
Transfer zwischen den Segmenten							
<b>Umsatzerlöse inkl. Transfer</b>	<b>4.300</b>	<b>2.703</b>	<b>6.892</b>	<b>1.118</b>	<b>85</b>	<b>1.823</b>	<b>16.921</b>
<b>Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>105</b>	<b>227</b>	<b>-441</b>	<b>91</b>	<b>10</b>	<b>226</b>	<b>218</b>
Zinserträge / -aufwendungen							-216
Währungsgewinne / -verluste							+1
Sonstige Erlöse / Aufwendungen							+27
Steuern vom Einkommen/Ertrag							-25
<b>Jahresüberschuss</b>							<b>5</b>
<b>Andere Informationen</b>							
Segmentvermögen	5.140	3.231	8.239	1.336	102	2.179	20.227
Segmentsschulden	4.830	3.036	7.742	1.256	95	2.047	19.006
Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens	13	9	21	3		6	52
Anschaffungskosten immaterieller Vermögenswerte	5	3	8	1		2	19
Abschreibungen	316	17	372	45	3	10	763

\* Vorjahreszahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend des ersten Halbjahres 2004 dargestellt

## Aktionärsstruktur

Bei der TIPTEL AG ergibt sich zum 30. Juni 2004 folgende Aktionärsstruktur:

Erhard Schäfer	51 Prozent
Streubesitz	49 Prozent

## Directors Holdings

Von den Mitgliedern von Vorstand und Aufsichtsrat wurden zum 30. Juni 2004 folgende Anteile an TIPTEL Aktien gehalten:

### **Vorstand**

Werner Materna	300
----------------	-----

### **Aufsichtsrat**

Erhard Schäfer (Aufsichtsratsvorsitzender)	2.610.489
Rudolf Breiden	10
Ulrike Theiner (Arbeitnehmersvertreterin)	101

Die anderen Organmitglieder hielten zum o. g. Stichtag keine TIPTEL-Aktien. Bezugsrechte wurden weder den Organmitgliedern noch sonstigen Arbeitnehmern eingeräumt.

## Service

Alle Unternehmensberichte der TIPTEL AG in deutscher und englischer Sprache können Sie auch direkt im Internet unter [www.tiptel.de](http://www.tiptel.de) abrufen. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, sich unter [www.haubrok.de](http://www.haubrok.de) in den Verteiler für Pressemitteilungen einzutragen. Sie erhalten dann die neuesten Nachrichten tagesaktuell direkt via E-Mail.

## Termine 2004

30. November 2004	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts
15./16. Dezember 2004	Analystenkonferenz, Frankfurt